



## Herbol PU-Siegel

### Wasserverdünnbarer, hoch transparenter PU-Klarlack für strapazierfähige Beschichtungen innen und außen



#### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol PU-Siegel ist eine transparente, hochstrapazierfähige und geruchsarme Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung für Laub- und Nadelholz im Innenbereich (z. B. Türen, Holzverkleidungen usw.). Extrem vergilbungsarm durch den Einsatz vergilbungsfreier Bindemittel. Auch als farbloser Überzug im Innenbereich auf farbigen Aqua-Holzlasuren und für deckende, farbige Dispersionsbeschichtungen zur Verbesserung der Reinigungsbeständigkeit. Außerdem im Außenbereich auf Herbol Methacryl Siegel, allerdings nur im Zusammenhang mit Herbol Acryl- oder Effekt-Chips. PU-Siegel dient zur optischen Verbesserung des Holzcharakters, ohne jedoch den Holzfarbton stark zu verändern. Das Material lässt sich angenehm leicht verarbeiten bei ausreichender Offenzeit.

Beständigkeit gegen kurzzeitige Belastungen durch Flüssigkeiten und Chemikalien (DIN 53168 - A):

Wasser, Meerwasser, Tausalzlösung, Schwefelsäure (10-prozentig), Salpetersäure (10-prozentig), Essigsäure (10-prozentig), Ameisensäure (10-prozentig), Milchsäure (10-prozentig), Zitronensäure (10-prozentig), Gerbsäurelösung, Leinölfettsäure, Kalilauge (10-prozentig), Sodalösung (20-prozentig), Ammoniakwasser (10-prozentig), Wasserstoffperoxid (10-prozentig), Petroleum, Heizöl, Testbenzin, Ethylalkohol, pflanzliche Fette, tierische Fette, Schmierfette, Öle und haushaltsübliche Reinigungsmittel. Die Einwirkung der aufgezählten Flüssigkeiten und Chemikalien kann teilweise zu Farbtonveränderungen führen, die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird jedoch nicht beeinträchtigt.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	wasserverdünnbarer PU-Klarlack
<b>Farbtöne</b>	farblos (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
<b>Glanzgrad</b>	glänzend, seidenglänzend
<b>Dichte</b>	ca. 1,03 kg/l
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Polyurethandispersion, Kieselsäure, Wasser, Glykolether, heterocyclische Ketone, Additive
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-KH 01
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser
<b>Packungsgrößen</b>	0,750 l, 2,5 l und 10 l
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-

## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

### Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Farblose Beschichtungen können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkung schützen. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es auf Grund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Kein Einsatz im Innenbereich auf Böden jeglicher Art.

Hinweis: Farblose Beschichtungen können im Außenbereich nur eingesetzt werden, wenn die Holzbauteile gegen unmittelbare Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Wind geschützt sind (Außenraumklima mit geschützter Konstruktion).

## Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 8 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	staubtrocken nach ca. 2 Stunden; griffest nach ca. 6 Stunden; überarbeitbar nach ca. 12 Stunden; schleifbar nach ca. 24 Stunden; durchgetrocknet und sitzfest nach ca. 1-2 Tagen; begehbar nach ca. 2 Tagen; voll belastbar nach ca. 7 Tagen
<b>Verbrauch</b>	ca. 80-100 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Lagerung</b>	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen).

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Farblose Altbeschichtungen auf Holzuntergründen zur Vermeidung unterschiedlicher Farb- und Glanzwirkungen und nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

### GRUNDBESCHICHTUNG

#### Holz und Holzwerkstoffe innen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes im Innenraum darf 10 % nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen.  
Eine Grundbeschichtung mit Herbol PU-Siegel\* (ca. 30 Vol.-% mit Wasser verdünnt).

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

#### für alle oben genannten Untergründe

Für grundierte Untergründe und vorbereitete, intakte Altbeschichtungen:  
Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol PU-Siegel\*.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

#### für alle oben genannten Untergründe

Eine Schlussbeschichtung mit Herbol PU-Siegel\*.

#### **Alternative Oberflächengestaltung in Verbindung mit Herbol Methacryl Siegel\*:**

Chipseinstreuung: Herbol Acryl-Chips in die frische Schlussbeschichtung Herbol Methacryl Siegel\* einstreuen. Nach 24 Stunden Trocknung kann die Oberfläche abgekehrt werden. Dann erfolgen 1-2 Beschichtungen mit Herbol PU-Siegel\* (unverdünnt) seidenglänzend, rutschhemmend, glänzend oder mit Herbol PU-Siegel Parkett MF\*.

Nähere Hinweise siehe Technisches Merkblatt Herbol Methacryl Siegel\*.

Rutschhemmung:

Für rutschhemmende Beschichtungen wurden vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung folgende Beschichtungsaufbauten geprüft und bewertet:

Beschichtungsaufbau	Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (Richtwert)
Methacryl Siegel	R10
Methacryl Siegel + PU-Siegel rutschhemmend	R10
Methacryl Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel glänzend	R10
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel seidenglänzend	R10
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel Parkett MF	R10

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Deco GmbH  
Markencenter Herbol  
Am Coloneum 2  
D - 50829 Köln  
Tel. +49 221 4006-7907  
Fax. +49 221 4006-7917  
info@herbol.de

www.herbol.de

#### **Herbol PU-Siegel**

Lacke/Klarlacke  
FBH 02266

#### **Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Februar 2016

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.